



Gemeinde Glarus Süd
Alte Landstrasse 25
8756 Mitlödi

MEDIENMITTEILUNG

Haslen, 5. Mai 2020

Bericht zur Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Glarus Süd schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 48'125 ab. Der Gesamtaufwand der Erfolgsrechnung beträgt CHF 56'131'461, der Gesamtertrag CHF 56'179'586.

Bei einem budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 47'000 ist das Ergebnis eine sogenannte Punktlandung. Diese wurde erreicht, weil die zusätzlichen Erträge für zusätzliche Abschreibungen verwendet worden sind. Der Ertragsüberschuss vor zusätzlichen Abschreibungen beträgt CHF 1'288'125 und liegt damit über dem Budget. Der Gemeinderat begrüsst dieses erfreuliche Ergebnis. Er ist sich der besonderen Effekte bewusst, welche - nebst der nach wie vor guten Ausgabendisziplin - zu diesem Ergebnis geführt haben.

Wie beim Kanton und den anderen beiden Glarner Gemeinden, ist der Steuerertrag (Fiskalertrag) gegenüber dem Vorjahr rund CHF 1.3 Mio. höher als budgetiert und rund CHF 650'000 besser als im Vorjahr ausgefallen.

Der Härteausgleich betrug CHF 1.5 Mio. Dieser wird in den kommenden Jahren aber stark abnehmen und sieht folgende Auszahlungstranchen vor: 2020=CHF 1 Mio., 2021=CHF 750'000, 2022=CHF 500'000 und 2023=CHF 250'000. Der Gemeinderat geht heute davon aus, dass diese Reduktion nicht durch Einsparungen kompensiert werden kann. Es wird sich zeigen, wie sich der angepasste Finanzausgleich auswirkt und ob der Härteausgleich durch einen erhöhten Ressourcenausgleich ausgewogen werden kann.

Zudem konnte ein ausserordentlicher Ertrag von rund CHF 750'000 verbucht werden, welcher aus einer Rückerstattung des Kantons wegen falsch berechneten Beiträgen für die Logopädie/SHP aus den Jahren 2014-2017 entstand. Dieser Effekt ist einmalig und war nicht budgetierbar.

Gesamtübersicht Jahresrechnung 2019

Der Ertragsüberschuss der Jahresrechnung 2019 beträgt wie bereits erwähnt CHF 48'125. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 7'633'321. Schliesslich ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 2'626'659. Bei einer Selbstfinanzierung von CHF 5'006'661 wird ein Selbstfinanzierungsgrad von 65.6% erreicht. Die nach HRM2 vorgeschriebenen Abschreibungen von CHF 4'721'706 und zusätzliche Abschreibungen von CHF 1'240'000 wurden vorgenommen.

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	R 2019 - R 2018	R 2019 - B 2019
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	48'125	47'000	311'425	-263'300	1'125
Nettoinvestitionen	7'633'321	8'926'000	6'432'272	1'201'049	-1'292'679
Selbstfinanzierung	5'006'661	3'214'200	5'472'779	-466'118	1'792'461
Finanzierungsfehlbetrag	2'626'659	5'711'800	959'492	1'667'167	-3'085'141
Selbstfinanzierungsgrad	65.6%	36.0%	85.1%		

Gestufteter Erfolgsausweis nach HRM2

Der gestufte Erfolgsausweis ermöglicht, das Ergebnis der Jahresrechnung in kurzer Zeit zu überblicken. Das operative Ergebnis, d.h. das Ergebnis vor den ausserordentlichen Ausgaben und Einnahmen, ist die wichtigste und damit die aussagekräftigste Zahl in der Jahresrechnung.

in Tausend	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	R 2019 - R 2018	R 2019 - B 2019
30 Personalaufwand	21'392	20'899	21'118	274	493
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	15'838	14'365	14'960	878	1'473
33 Abschreibungen VV	4'564	4'508	4'001	563	56
35 Einlagen in Fonds und SF	363	329	2'161	-1'798	34
36 Transferaufwand	5'399	5'676	5'300	100	-276
39 Interne Verrechnungen	6'347	5'585	5'932	415	762
Betrieblicher Aufwand	53'903	51'361	53'472	431	2'541
40 Fiskalertrag	26'707	25'408	26'042	665	1'299
41 Regalien und Konzession	2'406	2'460	2'453	-47	-54
42 Entgelte	7'785	6'906	8'283	-498	879
43 Verschiedene Erträge	177	195	222	-44	-18
45 Entnahmen aus Fonds u. SF	1'478	1'842	1'370	108	-363
46 Transferertrag	7'813	7'634	7'944	-131	180
49 Interne Verrechnungen	6'347	5'585	5'932	415	762
Betrieblicher Ertrag	52'714	50'029	52'246	468	2'684
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'189	-1'332	-1'225	37	143
34 Finanzaufwand	747	674	1'240	-493	73
44 Finanzertrag	2'585	2'053	2'910	-325	531
Ergebnis aus Finanzierung	1'838	1'379	1'670	168	459
Operatives Ergebnis	649	47	444	205	602
38 Ausserordentlicher Aufwand	1'482	0	819	662	1'482
48 Ausserordentlicher Ertrag	881	0	686	195	881
Ausserordentliches Ergebnis	-601	0	-133	-468	-601
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	48	47	311	-263	1

* SF = Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft)

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit weist ein Minus von CHF 1'188'825 aus und ist nur unwesentlich tiefer als im Vorjahr. Der effektive Betrieb der Gemeinde (also vor allfälligen Finanzerträgen etc.) ist sogar im Jahr mit dem höchsten Härteausgleich von CHF 1.5 Mio. defizitär. Nur schon dies zeigt das bekannte strukturelle Defizit. Die flächenmässig grösste Glarner Gemeinde kann mit dem eigenen Steueraufkommen, Entgelten und weiteren Einnahmen den notwendigen Betrieb nicht decken.

Steuererträge 2019– mit Vergleich zum Budget 2019 und zur Rechnung 2018

Der Nettosteuerertrag 2019 (ohne Sondersteuern) von CHF 25'736'721 ist um knapp CHF 1.3 Mio. höher als budgetiert, allerdings «nur» CHF 696'380 höher als im Vorjahr.

nach Kostenstellen	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	R 2019 - R 2018	R 2019 - B 2019
	63%	63%	63%		
120201 Einkommenssteuer	18'891'331	17'701'000	18'155'660	735'671	1'190'331
120202 Vermögenssteuer	3'019'777	2'874'500	3'055'582	-35'805	145'277
120203 Gewinnsteuer	2'816'759	2'830'000	2'691'161	125'598	-13'241
120204 Kapitalsteuer	1'008'854	1'044'500	1'137'937	-129'083	-35'646
Steuertrag	25'736'721	24'450'000	25'040'341	696'380	1'286'721

Ohne Sondersteuern (Hundesteuer/Grundstückgewinnsteuer)

Die Steuern der juristischen Personen (Gewinnsteuer/Kapitalsteuer) bleiben sehr volatil. Es kann noch nicht gesagt werden, was die Steuersenkungen im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) punkto Steuerertrag in Glarus Süd und den anderen Gemeinden bewirken. Auch Auswirkungen in den anderen beiden Gemeinden können über den Finanzausgleich einen Einfluss auf die Finanzlage der Gemeinde Glarus Süd haben.

Ebenso trägt die Covid-19-Pandemie zur grossen Unsicherheit bei. Diese zeigt in der Rechnung 2019 natürlich noch keinerlei Auswirkungen und wird auch für das Rechnungsjahr 2020 eine eher kleine Rolle spielen. Doch die danach folgenden Auswirkungen dürfte sich auch auf die Gemeindefinanzen markant auswirken, wobei die konkreten Auswirkungen noch sehr unsicher sind (Stichworte: Sinkende Steuererträge, erhöhtes Defizit, Anpassungen bei Investitionsvorhaben, allenfalls Steuererhöhungen usw.).

Zentral ist, in welchem Ausmass sich die wirtschaftliche Lage der Unternehmen und Privaten in der Gemeinde verschlechtert. Bei den natürlichen Personen sind die Steuererträge in aller Regel konstanter, dennoch wird die Budgetierung dieser Erträge von den heutigen Ereignissen geprägt sein. Der Gemeinderat ist bemüht, die konkreten Auswirkungen rechtzeitig abzuschätzen. Das bedeutet, dass die Budgetierung des Rechnungsjahres 2021 und der Folgejahre zwingend vorsichtig gemacht werden muss.

Investitionsrechnung 2019

Mit Investitionsausgaben von CHF 11'128'826 und Investitionseinnahmen CHF 3'495'506 betragen die Nettoinvestitionen somit CHF 7'633'321. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 8'926'000. Dass die Nettoinvestitionen in der Regel tiefer sind als budgetiert, verdankt die Gemeinde den Beiträgen von Organisationen wie beispielsweise der Patenschaft für Berggemeinden. Diese Erträge sind nicht budgetiert, weil während dem Budgetprozess noch keine Zusage gemacht werden. Die Organisationen sprechen ihre Beiträge jeweils erst bei fertiggestellten Projekten.

Fazit zur finanziellen Situation

Der Rechnungsabschluss ist erfreulich, muss aber auch in Relation zu den ebenfalls erfreulichen Rechnungsabschlüssen des Kantons und der anderen beiden Gemeinden gesehen werden. Im Quervergleich der Gemeinden wird klar, dass es Glarus Süd schwerer hat, ein gutes Ergebnis zu erzielen. Das bereits erwähnte strukturelle Defizit, vermag die Gemeinde Glarus Süd mit Ihrer anzahlmässig geringeren Bevölkerung (Zum Vergleich: Einwohneranzahl per 31.12.2019: Glarus Nord: 18'621, Glarus: 12'461, Glarus Süd: 9'632) nicht von sich aus zu decken. Die ohnehin schwierige Situation der Gemeinde (Stichwort Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit) bleibt somit eine grosse Herausforderung. Die aktuelle Entwicklung bedingt vorsichtige Schritte und lässt wenig optimistisch in die nähere Zukunft blicken.

Erfreulich ist hingegen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und die Departemente nach wie vor mit hoher Ausgabendisziplin zu guten Rechnungsabschlüssen beitragen. Dafür bedankt sich an dieser Stelle der Gemeinderat bei allen Beteiligten bestens.

Medienkontakte:

Politische Einordnung der Jahresrechnung

Mathias Vögeli

Gemeindepräsident

Telefon: 058 611 94 74

E-Mail: kanzlei@glarus-sued.ch

Zahlenteil der Jahresrechnung

Bruno Hunziker

Departementsleiter Wirtschaft und Finanzen

Telefon: 058 611 92 52

E-Mail: bruno.hunziker@glarus-sued.ch

